

Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen im Ortsbeirat Schierstein zur Sitzung am 28. Januar 2026

24. Januar 2025

Kommunikation und gemeinsame Entscheidung über ein Konzept „Gehwegparken“

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. die am 22. Januar 2026 ohne Einbindung und Information des Schiersteiner Ortsbeirats begonnene Umsetzung von Maßnahmen zum Parken in Schierstein mit sofortiger Wirkung zu stoppen und die bereits in diesem Zusammenhang in der Ehrengartstraße eingerichteten Verkehrszeichen außer Kraft zu setzen (bis auf weiteres abzudecken).
2. In einer öffentlichen (Sonder-)Sitzung des Schiersteiner Ortsbeirats das (ohne dessen Beteiligung im Dezernat V ausgearbeitete) Konzept zum Gehwegparken vorzustellen und Fragen sowie Anregungen nicht nur des Ortsbeirats, sondern auch der Schiersteiner Bürgerinnen und Bürger in dieser Sitzung einzubinden.
3. Im Anschluss dem Schiersteiner Ortsbeirat das Konzept zur Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Das (teilweise) Parken auf den Bürgersteigen ist mindestens seit November 2024 eins der beherrschenden Themen in Schierstein. Nachdem seit Jahrzehnten das halbseitige Parken auf den Gehwegen in unserem Ortsteil Usus war und offenbar geduldet wurde, ahndete die Stadt Wiesbaden das Gehwegparken nun ohne zuvor auf die neue Praxis hinzuweisen. Bei den Bürgerinnen und Bürgern sorgte diese plötzlich und unangekündigt geänderte Praxis für Ärger.

Selbstverständlich steht der Ortsbeirat für die Einhaltung der Verkehrsregeln in Schierstein ein, kann aber gleichzeitig verstehen, dass diese Vorgehensweise die Schiersteinerinnen und Schiersteiner zutiefst verärgert. Der Ortsbeirat hat darum eine konstruktive Lösung gesucht, um regelkonformes Parken zu ermöglichen und dabei möglichst viele Parkflächen in Schierstein zu erhalten. Letzteres wäre durchaus möglich, da nach den durch den Ortsbeirat selbst durchgeführten Messungen in vielen Straßen, in denen das Gehwegparken seit Jahrzehnten praktiziert und geduldet wurde, die Bürgersteige breit genug sind, um zum Beispiel ein Parken (mit 2 Rädern) auf dem Bürgersteig ausdrücklich zu erlauben und entsprechend zu kennzeichnen.

Der Ortsbeirat nahm daher Kontakt zum Dezernat V auf, legte dort die Messungen zum möglichen erlaubten Gehwegparken vor und bat um einen dringenden Termin, damit ein Konzept zur Umsetzung des rechtskonformen Gehwegparkens in die Wege geleitet werden könnte.

Das Dezernat V avisierte zunächst einen Termin, lud dann aber den Ortsbeirat wieder aus mit dem Hinweis, dass sich zunächst die Ämter untereinander verständigen würden. In einem Termin im Frühjahr 2025 erläuterte Dezernat V den Ortsbeiratsmitgliedern der AG Verkehr mündlich Ideen zu einem Konzeptentwurf und sagte zu, wenig später dem Ortsbeirat ein Konzept zur weiteren Beratung zur Verfügung zu stellen.

Trotz mehrfacher dringlicher Rückfragen aus dem Ortsbeirat wurde dem Schiersteiner Ortsbeirat nie ein Konzept vorgelegt. Stattdessen begann die Stadt am 22. Januar 2026 OHNE vorherige Beschlussfassung oder andere Befassung des Ortsbeirats oder auch nur eine blanke Information des Ortsbeirats mit der Umsetzung von Maßnahmen zum Parken (Parkverbot auf einer Straßenseite) in der Ehrengartstraße. Auch das weitere Konzept zum Parken ist dem Ortsbeirat bis heute nicht bekannt. Geschweige denn konnten sich die Schiersteiner Bürgerinnen und Bürger bzw. stellvertretend der Ortsbeirat mit einem Konzept auseinandersetzen oder sich in die eigentlich angedachten Verbesserungen (!) bzgl. einer rechtskonformen Parksituation einbringen.

Christina Kahlen-Pappas
(ZUKUNFT SCHIERSTEIN)

Wilhelm Vogel
(CDU)

Volker Birck
(SPD)

Axel Wolf
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)